



Fragebogen zur Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung von Unternehmensleitern (D&O)

1. Name und Anschrift der Gesellschaft (Antragstellerin)

2. Betriebsbeschreibung / Tätigkeit

3. Seit wann ist die Gesellschaft ohne Unterbrechung aktiv tätig?

4. Wie hoch waren die Aktiva der letzten beiden Jahre?

5. Handelt es sich bei der Gesellschaft um

- ein Privatunternehmen?
- ein öffentlich-rechtliches Unternehmen?

Werden Anteile des Unternehmens

- an der Börse in Deutschland gehandelt?
- an einer Börse im Ausland gehandelt? (Bitte Einzelheiten angeben)
- im Freiverkehr gehandelt?
- auf sonstige Weise gehandelt?

6. Wurde(n) in den vergangenen 5 Jahren

a. der Name der Gesellschaft geändert?

- nein ja (bitte Einzelheiten) _____

b. Firmen übernommen, Zusammenschlüsse durchgeführt oder sind entsprechende Aktivitäten geplant?

- nein ja (bitte Einzelheiten) _____

c. die Kapitalstruktur der Gesellschaft geändert?

- nein ja (bitte Einzelheiten) _____



7. Angaben zur Gesellschafterstruktur:

a. Anzahl der Anteilseigner

b. Namen und Anteilsbesitz (in %) der Anteilseigner, die mehr als 15% der Anteile halten?

c. Namen und Anteilsbesitz (in %) von zu versichernden Personen oder deren Familienmitgliedern

8. Bitte nennen Sie alle Beteiligungen an anderen Gesellschaften und die Länder, in denen diese registriert sind, einschließlich der an diesen Gesellschaften gehaltenen Anteile, sofern die Angaben des letztgültigen Geschäftsberichtes überholt sind.

9. Besteht für eine der zu versichernden Personen bereits Deckung im Sinne dieses Antrages?

nein ja, bei folgender Versicherungsgesellschaft:

mit folgenden Deckungssummen:

10. Hat eine Versicherungsgesellschaft

a. einen Antrag auf diese Deckungsform bereits abgelehnt?

nein ja (bitte Einzelheiten) _____

b. einen bestehenden Versicherungsvertrag gekündigt oder dessen Verlängerung abgelehnt?

nein ja (bitte Einzelheiten) _____

11. Wurden jemals Ansprüche im Sinne der D&O-Versicherung gegen eine der zu versichernden Personen geltend gemacht?

nein ja (bitte Einzelheiten) _____

12. Sind dem Antragsteller/den zu versichernden Personen Umstände bekannt, die zu einer Inanspruchnahme der beantragten Deckung führen könnten?

nein ja (bitte Einzelheiten) _____

13. Sind in den letzten 5 Jahren Dienstverhältnisse von Unternehmensleitern der Gesellschaft vorzeitig beendet oder nicht verlängert worden?

Falls zutreffend, aus welchen Gründen ?

nein ja (bitte Einzelheiten) _____



Hinweis: Die Fragen 14 und 15 sind nur zu beantworten, wenn auch Schäden versichert werden sollen, die in Nordamerika geltend gemacht werden oder aufgrund von Aktivitäten der Gesellschaft oder deren Beteiligungsgesellschaften in Nordamerika.

14. Hat die Antragsstellerin direkt oder indirekt Beteiligungen an Gesellschaften in Nordamerika?

- nein ja

Falls ja:

Wie hoch ist der Prozentsatz der Beteiligung an der jeweiligen Gesellschaft?

Wer sind die anderen Anteilhaber an der jeweiligen Gesellschaft, die mehr als 10% halten?

Wie groß sind die Aktiva und die letzten Umsatzerlöse dieser Gesellschaften in Nordamerika (jeweils kumuliert)?

Wie hoch ist die Anzahl der Mitarbeiter dieser Gesellschaften?

15. Sofern sich Anteile der Antragstellerin oder einer ihrer Beteiligungen an einer anderen Gesellschaft in Nordamerika befinden

a. Wann wurde zuletzt angeboten / aufgelegt?

b. Unterliegt das Angebot dem "US-Securities Act of 1933" / "US-Securities Exchange Act of 1934"?

c. Werden in Nordamerika Anteile der Gesellschaft in Form von ADRs (American Depositary Receipts) gehandelt?

Falls zutreffend, unterliegt der Handel der ADRs der amerikanischen Börsenaufsicht (SEC)?

d. Bitte fügen Sie jeweils eine Kopie der letzten obligatorischen Meldung an die amerikanische Börsenaufsicht SEC bei (z.B. 20-F, 10-K, 10-Q).

16. Bestehen zum Zeitpunkt der Antragstellung Anhaltspunkte dafür, dass sich, ausgehend vom letzten testierten (Konzern-) Geschäftsbericht, das Jahresergebnis des Unternehmens signifikant (+/- 20%) geändert hat bzw. sich in Zukunft entscheidend ändern wird?

- nein ja

17. Liegt zum Zeitpunkt der Antragstellung ein Insolvenzgrund gem. §§ 16ff. InsO vor?

- nein ja



18. Besteht für die Antragstellerin oder ein Tochterunternehmen eine Vertrauensschadenversicherung oder wurde eine solche jemals vom Versicherer gekündigt?

nein ja (bitte Einzelheiten) _____

19. Besteht für die Antragstellerin oder ein Tochterunternehmen eine Industrie-Strafrechtschutz-Versicherung oder wurde eine solche jemals vom Versicherer gekündigt?

nein ja (bitte Einzelheiten) _____

20. Bitte ergänzen Sie die folgenden Bilanzfragen.

Konsolidierter Umsatz	im letzten Geschäftsjahr: _____
Konsolidiertes Eigenkapital	im letzten Geschäftsjahr: _____; im vorletzten Geschäftsjahr: _____
Konsolidiertes Jahresergebnis	im letzten Geschäftsjahr: _____; im vorletzten Geschäftsjahr: _____
Konsolidierte Bilanzsumme	im letzten Geschäftsjahr: _____
Umlaufvermögen	im letzten Geschäftsjahr: _____
Kurzfristige Verbindlichkeiten	im letzten Geschäftsjahr: _____

Gewünschte Deckungssumme: _____

Mit der/den Unterschrift(en) wird bestätigt, dass vorstehende Angaben vollständig und richtig sind und dass Änderungen, die sich vor oder nach dem Abschluss des Vertrages ergeben, unverzüglich dem Versicherer mitgeteilt werden. Dieser ausgefüllte Fragebogen und die eventuellen Anlagen sind die Basis der Versicherung und werden deshalb ein Bestandteil des Versicherungsvertrages sein.

(Ort / Datum)

(Unterschrift d. Unternehmensleiters / Firmenstempel)

BITTE FÜGEN SIE DIESEM FRAGEBOGEN DIE LETZTEN BEIDEN GESCHÄFTSBERICHTE BEI.



Besonderer Hinweis auf die Folgen einer Anzeigepflichtverletzung gemäß §§ 19 ff. VVG

Die Versicherungsnehmerin hat bis zur Abgabe ihrer Vertragserklärung die ihr bekannten Gefahrumstände, die für den Entschluss des Versicherers, den Vertrag mit dem vereinbarten Inhalt zu schließen, erheblich sind und nach denen der Versicherer in Textform gefragt hat, dem Versicherer anzuzeigen. Stellt der Versicherer nach der Vertragserklärung der Versicherungsnehmerin, aber vor Vertragsannahme Fragen im Sinn des Satzes 1, ist die Versicherungsnehmerin auch insoweit zur Anzeige verpflichtet.

Verletzt die Versicherungsnehmerin ihre Anzeigepflicht nach Absatz 1, kann der Versicherer vom Vertrag zurücktreten.

Das Rücktrittsrecht des Versicherers ist ausgeschlossen, wenn die Versicherungsnehmerin die Anzeigepflicht weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verletzt hat. In diesem Fall hat der Versicherer das Recht, den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zu kündigen.

Das Rücktrittsrecht des Versicherers wegen grob fahrlässiger Verletzung der Anzeigepflicht und sein Kündigungsrecht nach Absatz 3 Satz 2 sind ausgeschlossen, wenn er den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen geschlossen hätte. Die anderen Bedingungen werden auf Verlangen des Versicherers rückwirkend, bei einer von der Versicherungsnehmerin nicht zu vertretenden Pflichtverletzung ab der laufenden Versicherungsperiode Vertragsbestandteil.

Die Rechte sind ausgeschlossen, wenn der Versicherer den nicht angezeigten Gefahrumstand oder die Unrichtigkeit der Anzeige kannte.

Im Falle eines Rücktritts nach Absatz 2 nach Eintritt des Versicherungsfalles ist der Versicherer nicht zur Leistung verpflichtet, es sei denn, die Verletzung der Anzeigepflicht bezieht sich auf einen Umstand, der weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers ursächlich ist. Hat die Versicherungsnehmerin die Anzeigepflicht arglistig verletzt, ist der Versicherer nicht zur Leistung verpflichtet.

Das Recht des Versicherers, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten, bleibt unberührt.